

Headline: H.O.M.E.

Country: Austria

Feature: Dock

H. WOHNEN PROFI-TIPPS

INGRID NAIRZ / EMU

MATERIAL & MOBILITÄT



WOHNEN SIE IM FREIEN

Mittlerweile Tatsache: Wohnen wird immer mehr nach draußen verlagert! Klimawandel, lange Hitzephasen und milde Winter werden das auch weiter verstärken. Damit entstehen immer deutlichere Anforderungen an das Ambiente, an Möbel und die Einrichtung unseres Gartens, der Terrasse – um uns dort wirklich wohlfühlen. Die Lounge draußen unterscheidet sich deshalb optisch oft nicht mehr vom Wohnzimmer drinnen. Das gilt für Möbel, aber auch zunehmend für Teppiche. Optisch nicht zu unterscheiden, und dennoch sind ganz andere Anforderungen zu erfüllen.

STELLEN SIE SICH WICHTIGE FRAGEN

Vor einer endgültigen Auswahl und Entscheidung über die Einrichtung sollten daher folgende Aspekte überlegt und beantwortet werden: Wie groß ist die Terrasse oder der Platz im Garten? Welchen Platzbedarf habe ich eigentlich? Soll alles unter freiem Himmel stehen? Oder (teilweise) überdacht sein? Benötige ich Beschattung? Soll sie mobil oder fix sein? Was will ich? Eine Essgruppe, Lounge-sofas, Liegen, Partymöbel, Schirme ...?

Am besten fertigt man eine Planskizze mit eingezeichneten Möbeln an. Sobald klar ist, welche Möbelypen gewünscht sind, ist erst einmal die Materialfrage zu beantworten: Metall, Stein, Holz, Kunststoff, Textil? Dabei sollte man Folgendes besonders beachten: Bei Metall/Alu hat man kein Problem mit Rost. Stahlrohr muss pulverbeschichtet sein, nicht nur nasslackiert. Holz ist meist Teak – auf Zertifizierung achten! Bei Stein gilt es zu wählen: unbehandelt offenporig oder versiegelt?

Bei Textilien muss die Wetterfestigkeit der Oberflächenstoffe bedacht werden. Ganz wichtig ist auch die UV-Beständigkeit – im Hinblick auf Ausbleichen (UV-Werteskala 1–8). Und bei Kissen kommt es ganz besonders auf das Innenleben an!

www.emu.it
www.ingridnairz.com

Headline: H.O.M.E.

Country: Austria

Feature: Cone

CHECKLISTE

H.O.M.E. VERRÄT, WORAUF ES BEI STEHLAMPEN ANKOMMT

SCHUTZKLASSE Für den Gebrauch im Freien sollten natürlich nur Leuchten verwendet werden, die auch tatsächlich für den Außeneinsatz gedacht sind. Zur Einstufung der Sicherheit gilt es, die Schutzklasse zu bestimmen, die mit einem sogenannten IP-Code gekennzeichnet ist. Ab der Schutzklasse IP44 sind Gartenleuchten generell outdoortauglich; je höher die Nummer, desto höher das Protektionslevel. Die erste Zahl steht dabei für den Schutz gegenüber Fremdkörpern, die zweite für den gegen Wasser. Wird die Lampe in der Nähe eines Pools platziert, so sollte zumindest IP66 ausgewählt werden.

PFLEGE In der Regel ist es ausreichend, Gartenleuchten aus Glas und Kunststoff mit Fensterreiniger und weichem Tuch abzuwischen. Elemente aus Echtglas können sogar mit dem Geschirrspüler gewaschen werden. Edelstahl rostet zwar nicht, ist jedoch nicht schmutzabweisend. Er sollte ebenso wie Glas und Kunststoff mit einem Tuch und einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden.



MARSET

Schon einmal darüber nachgedacht, dass sich die Form von Beduinenzelten auf Lampenschirme übertragen lässt? Mit *Jaïma* hat Joan Gaspar diese Idee jedenfalls umgesetzt, von MARSET, € 2.364

LUCEPLAN

Grande Costanza Open Air bringt dank seiner klassischen Form Wohnzimmeratmosphäre in den Outdoorbereich, von LUCEPLAN, ab € 1.158



FOSCARINI

Die zigarrenförmige *Havana*-Leuchte ist Teil der permanenten Sammlung des New Yorker MoMA und somit ein prominentes Kunstobjekt für daheim, von FOSCARINI, ab € 630,-



ROYAL BOTANIA

Die *Club*-Leuchte mit Schirm aus Kunststoff und Gestell aus Teakholz ist sehr wohnlich, von ROYAL BOTANIA, € 1.500

EMU

Das Design von *Cone* wurde von den Nachttischlampen der 50er-Jahre inspiriert. Das Gestell ist aus Cortenstahl und der Schirm ist mit outdoortauglichem Stoff verkleidet, von EMU, € 2.700

